

Fakultät für Psychologie
Klinische Psychologie & Psychotherapie
Klinische Kinder- und Jugendpsychologie

Stand: März 2015

Leitfaden für Masterarbeiten in der Klinischen Psychologie und Psychotherapie und der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie

Der Leitfaden soll eine Hilfe für die Erstellung von Masterarbeiten bieten und über die Kriterien informieren, die zur ihrer Bewertung herangezogen werden.

Die Masterarbeit ist eine Prüfungsleistung, mit der die Studierenden zeigen sollen, dass sie innerhalb einer gegebenen Frist eine Fragestellung aus der Psychologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten können. Es werden empirische bzw. experimentelle Arbeiten vergeben. Eine reine Literaturarbeit ist nicht erlaubt, jede Arbeit muss einen empirischen Teil enthalten. Die Masterarbeiten stehen unter der Leitung der BetreuerInnen der Masterprojekte (dies ist insbesondere wichtig bei Entscheidungen über methodische und inhaltliche Fragen).

Formale Aspekte

Der Umfang der Masterarbeit sollte an dem Umfang eines Zeitschriftenartikels orientiert sein. Als Richtwert kann man mit ca. 30 Seiten plus Literaturverzeichnis rechnen. Die Arbeit kann –je nach Absprache mit dem Betreuer- auf deutsch oder auf englisch verfasst werden. Theorieblöcke und Analysen, die der Beantwortung der Fragestellung nicht dienlich sind, sollten nicht berichtet werden. Für die Masterarbeit (inklusive Dateneingabe, -auswertung usw.) wird eine Arbeitszeit von 900 Stunden angenommen. Aufbau und Gestaltung der schriftlichen Masterarbeit erfolgt nach den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der *American Psychological Association* (APA, 6th edition). Eine elektronische Version (CD-ROM) der Arbeit muss neben der Version auf Paper eingereicht werden.

Exposé

In einer Vorbesprechung werden mit den BetreuerInnen das genaue Thema und die Vorgehensweise festgelegt. Danach verfasst der/die Studierende ein Exposé, in dem die folgenden Punkte enthalten sein sollten:

- Ableitung der Fragestellung resp. Hypothesen
- Theoretische Grundlagen zu den wichtigsten Bereichen der Fragestellung
- Darstellung der geplanten Untersuchungsmethoden, Operationalisierung
- Verfahren der Datenauswertung und statistischer Analyse
- Literaturverzeichnis
- Zeitplan für den Ablauf der Arbeiten

Das Exposé (max. 4 Seiten) wird bis Ende des 3. Semesters im Masterstudiengang (= Ende des Wintersemesters) erstellt. Jede/r Studierende bekommt eine Rückmeldung durch die BetreuerInnen. Mit dem Exposé ist der Inhalt der Masterarbeit verbindlich festgelegt.

Anfertigung der schriftlichen Arbeit

Jede wissenschaftliche Arbeit, unabhängig deren Inhalt, beinhaltet Kernpunkte, die behandelt werden müssen (siehe Punkt 1-9). Je nach Arbeit erhalten die Kernpunkte ein unterschiedliches Gewicht, wobei in jeder Arbeit alle Kernpunkte vorhanden sein müssen, da ansonsten die Mindestanforderungen einer wissenschaftlichen Arbeit nicht gewährleistet sind.

Nachfolgend werden die Kernpunkte aufgeführt. Leitfragen zu den jeweiligen Kernpunkten dienen dazu, die wesentlichen Aspekte, die bei der Bearbeitung des jeweiligen Punktes zu berücksichtigen sind, zu erfassen. Die Fragen dienen als Hilfe für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten und gelten nicht als programmierte Anleitung. Das Gleiche gilt für die Gliederung der einzelnen Gesichtspunkte.

1) Einführung in die Problemstellung – Einleitung

Die Arbeit beginnt mit einer kurzen Einleitung zur Problemstellung. Daraus soll ersichtlich werden, in welcher Weise die Problemstellung bearbeitet wird. Die nachfolgende Gliederung der Arbeit sollte hier bereits erwähnt werden. Insbesondere soll erwähnt werden, warum und in welcher Reihenfolge bestimmte Literaturbereiche oder Erläuterungen zu Variablen aufgeführt werden.

Leitfragen zur allgemeinen Abgrenzung des Themas:

- Wird das Thema so abgegrenzt, dass mit dem Themenbereich nicht vertraute Fachleute die Arbeit einordnen können?

2) Literaturübersicht

Darstellung wesentlicher Entwicklungen auf dem spezifischen Arbeits- und Themengebiet (dabei soll deutlich werden, in welcher Weise die vorliegende Arbeit die Problemstellungen aus der Literatur weiterführt). Die Literaturübersicht soll möglichst aus Originalarbeiten bestehen, d.h. Sammelaufsätze und Übersichtsarbeiten sollen erst in zweiter Linie herangezogen werden. Reviewartikel ersetzen nicht die eigene Meinungsbildung der Schreibenden. Je nach Umfang des Forschungsgebiets können nicht alle Originalarbeiten zitiert werden, hier sind Schwerpunkte zu legen und Verweise zu machen. Forschungslücken und ungeklärte Fragen, die mit der Arbeit geklärt werden sollen, sollen dargestellt werden.

Leitfragen zur Literaturübersicht:

- Sind die zitierten Arbeiten für das Thema relevant und repräsentativ?
- Werden die zitierten Arbeiten so gegliedert und dargestellt, dass die themenbezogenen Aspekte erkennbar werden?
- Wird die Literatur kritisch reflektiert?

3) Fragestellungen und Hypothesen

Fragestellungen und Hypothesen sollen in Anlehnung an den Literaturteil hergeleitet werden. Dabei ist es wichtig, die präzisen Fragen und Ziele der Untersuchung darzustellen und die Wichtigkeit sowie spezifische Annahmen zu den Hypothesen zu begründen. Der Zugewinn an Erkenntnis durch diese Arbeit soll dargestellt werden.

Leitfragen zu den Fragestellungen und Hypothesen:

- Wird die Fragestellung folgerichtig vom aktuellen Forschungsstand abgeleitet und nachvollziehbar begründet?
- Sind die formulierten Hypothesen logisch und formal korrekt?

4) Methoden

Ausführliche Darstellung der Methoden, d.h. die Darstellung der Verfahrensweisen soll auch für Leser, die sich nicht intensiv mit dem Themengebiet beschäftigen, nachvollziehbar und einsichtig sein. Die Auswahl der Methoden ist zu begründen. Die Darstellung der Methoden wird durch die Aufnahme aller relevanten Forschungsinstrumente in den Anhang ergänzt. Mögliche Unterpunkte sind: Stichprobe; Ablauf; Design; Material (Stimuli, Fragebögen); Intervention; Auswertung; statistische Analyse

Leitfragen zum Untersuchungsplan:

- Ist der Untersuchungsplan der Fragestellung angemessen?
- Sind die Variablen richtig operationalisiert und ist die Operationalisierung nachvollziehbar?
- Werden die Testverfahren ausreichend erläutert?
- Gibt es mögliche Störfaktoren und werden die bei der Planung berücksichtigt?

Leitfragen zur Untersuchungsdurchführung:

- Ist eine unmittelbare Replikation der Untersuchung aufgrund der Schilderung der Durchführung möglich?
- Ist die Datenstichprobe der Fragestellung angemessen?
- Wird die Stichprobe ausreichend beschrieben?

Leitfragen zur Auswertung:

- Sind die statistischen Methoden adäquat gewählt bezüglich der Fragestellung und bezüglich der Datenqualität?
- Werden die statistischen Verfahren kritisch und gezielt eingesetzt?
- Werden die Voraussetzungen der statistischen Verfahren diskutiert und bei Verletzung der Voraussetzungen Alternativen zur Datenanalyse formuliert?

5) Ergebnisse

Darstellung der Ergebnisse, d.h. nebst der tabellarischen Darstellung sollen die Ergebnisse auch im Text allgemein verständlich vorgestellt werden. Für die Darstellung von Tabellen sollten die Richtlinien der APA befolgt werden. Die Darstellung der Ergebnisse sollte in der Reihenfolge der Fragestellungen/Hypothesen der Untersuchung erfolgen.

Leitfragen zur Ergebnisdarstellung:

- Ist die Ergebnisdarstellung vollständig?
- Ist bei der Ergebnisdarstellung der Bezug zur Fragestellung ersichtlich?
- Werden die Einschränkungen genannt, die sich bei einer Verletzung der Voraussetzungen der Methoden ergeben?
- Sind die Tabellen und Grafiken verständlich und eine Hilfe für den Leser?

6) Diskussion/Interpretation

Inhalt des Diskussionsteils ist eine Gesamtinterpretation der Resultate mit weiterführenden Überlegungen. Es soll eine Zusammenfassung der wichtigsten Befunde sowie eine Wertung in Hinblick auf die Zielsetzungen der Arbeit erfolgen. In der Einleitung der Arbeit aufgeführte Gedanken und Überlegungen sollen hier wieder aufgegriffen werden. Auf allgemeine methodische Probleme sowie auf mögliche Verbesserungen der Verfahrensweise bei zukünftigen Forschungsarbeiten ist angemessen kritisch hinzuweisen. Im Diskussionsteil sollen nicht Einzelergebnisse gewichtet und bewertet werden, sondern eine umfassende Darstellung der Befunde in ihrer Bedeutung soll angestrebt werden. Abschnitte zu folgenden Inhalten bieten sich an: prägnante Darstellung der Hauptergebnisse; Interpretation der Ergebnisse vor dem Hintergrund der eigenen und alternativer Hypothesen; Limitation und offene Fragestellungen. Es ist günstig, die Reihenfolge der Darstellung an der Präsentation der Hypothesen und der Ergebnisse zu orientieren.

Eigene Gedanken sind begrüßenswert, Spekulationen sollten allerdings als solche gekennzeichnet werden.

Leitfragen zur Diskussion/Interpretation:

- Werden die Ergebnisse integriert dargestellt, d.h.:
- Werden Einzelergebnisse aufeinander bezogen?
- Werden die Ergebnisse auf die Literatur und die Fragestellungen bezogen?
- Werden mögliche Ansätze für Folgeuntersuchungen diskutiert?

- Wird der eigene Forschungsansatz kritisch reflektiert?
- Werden die Ergebnisse angemessen generalisiert?
- Werden Ergebnisse und Interpretationen angemessen getrennt?

7) Zusammenfassung/Abstrakt

Eine Zusammenfassung respektive ein Abstrakt von maximal 500 Wörtern ist dem gesamten Text der Masterarbeit voran zu stellen. Die Zusammenfassung bzw. Abstrakt beinhaltet die Problemstellung, eine Kurzfassung der Methode sowie die wichtigsten Ergebnisse, deren Interpretationen und Implikationen, d.h. soll analog einem Abstrakt eines wissenschaftlichen Journals verfasst werden.

8) Literaturverzeichnis

Alle im Text zitierten Literaturstellen werden zusammen in einem Literaturverzeichnis aufgeführt. Die Zitierweise soll nach den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung der *American Psychological Association* (APA, 6th ed.) erfolgen.

9) Anhang

Im Anhang sollen alle ergänzenden, für das Verständnis des Textes jedoch nicht nötigen Informationen, aufgeführt werden (z.B. Kopien der Messinstrumente, Versuchsanweisungen, Patienteninformationen, Auswertungsschemata, Gerätebeschreibungen usw.). Andere Inhalte des Anhangs können beispielsweise Tabellen mit Mittelwerten, die im Verlauf der Datenanalyse verwendet wurden, darstellen. In Absprache mit den BetreuerInnen der Masterarbeit kann der Anhang oder Teile des Anhangs auch digital abgegeben werden.

Die Dateien, welche für die statistische Datenanalyse verwendet wurden, müssen in folgender Form bei dem Betreuer der Masterarbeit abgegeben werden (digital):

Auf CD-ROM:

- alle Datenfiles (*.SAV, evtl. weitere Formate)
- alle SPSS-Syntaxfiles (*.SPS)
- Codebook als SPSS-Outputfile (*.SPO)

Auf Papier (im Anhang)

- alle Outputfiles mit integrierter Syntax (*.SPO)
- alle SPSS-Syntaxfiles (*.SPS)
- Codebook als SPSS-Outputfile (*.SPO)

Die einzelnen, inhaltlich getrennten Unterpunkte des Anhangs sind voneinander abzusetzen und mit den Überschriften „Anhang A: “, „Anhang B: “ usw. zu versehen (nach dem Doppelpunkt folgt die inhaltliche Kennzeichnung).

Leitfragen: Formalia

- Ist die Gliederung korrekt (inkl. Anhang)?
- Besitzt die Arbeit eine prägnante Zusammenfassung, aus der die wichtigsten Punkte der Arbeit deutlich hervorgehen?
- Ist das Literaturverzeichnis und sind die Zitate korrekt?
- Ist der Zugang zu den Rohdaten und den Datenanalysen gewährleistet?

Rückmeldung

Vor der endgültigen Abgabe der Arbeit besteht die Möglichkeit eine Rückmeldung zur Masterarbeit durch die betreuende Person zu erhalten und danach die Arbeit noch einmal zu verbessern. Das Einholen dieser Rückmeldung wird empfohlen. Es kann nur eine Rückmeldung eingeholt werden. Wer eine entsprechende Rückmeldung möchte, muss bedenken, dass die BetreuerInnen für die Begutachtung der Masterarbeit Zeit benötigen und dass auch die Änderungen (die u.U. substantiell sein können) Zeit in Anspruch nehmen. Um eine Rückmeldung zu erhalten, ist die Masterarbeit 6 Wochen vor der endgültigen Abgabe bei dem/der Betreuerin einzureichen. Die Zeit der Begutachtung beträgt 4 Wochen. Für die Änderungen sollten 2 Wochen eingeplant werden. Es wird dringend empfohlen, bereits die Rückmeldungs-Version der Masterarbeit formal und inhaltlich korrekt zu gestalten (Formatierung gemäß den APA-Richtlinien, keine Tippfehler usw.). Hilfreich und sehr empfehlenswert ist es, die Arbeit von einer außenstehenden Person auf Verständlichkeit, Sprachfluss und Rechtschreibung überprüfen zu lassen.

Wichtige allgemeine Hinweise:

- Sprachliche Darstellung: kurze, prägnante Sätze verwenden
- Literatur: schwerpunktmäßig aktuelle Originalarbeiten zitieren
- Aufbau: ungefähr gleichen Umfang für alle vier Hauptteile (Einleitung, Methode, Ergebnisse, Diskussion) wählen
- Datenschutz: keine identifizierenden Informationen bzgl. der Probanden (bsp. Namen, Fotos, Wohnort) an irgendeiner Stelle der Arbeit verwenden, inklusive der SPSS-Dateien